

FRÜHJAHRSMESSE 2012

Unsere diesjährige Frühjahrsmesse findet statt,

am **15. APRIL 2012** in der **Stadthalle Baunatal.**

Heiße Luft um brandneue Norm

LIP – so heißt die neue Zigaretten-Generation. Was dahinter steckt: Zigaretten mit vermindertem Zündpotenzial. Seit Ende 2011 gilt die neue EU- Verordnung. Was die Änderungen bedeuten.

In den USA und Kanada ist sie längst Pflicht. Jetzt sorgt auch die deutsche Tabak Industrie hierzulande für sicheren Zigarettenkonsum.

Der Grund: Eine neue EU- Verordnung verpflichtet die Hersteller seit November vergangenen Jahres dazu, nur noch LIP- Zigaretten (LOWER INGNITION PROPENSITY) zu produzieren. Dabei handelt es sich um Fabrikzigaretten mit vermindertem Zündpotenzial, die die Brandgefahr von Tabakwaren verringern sollen.

Die Markenartikler setzen die neuen Richtlinien durch Zigarettenpapier mit zwei integrierten Ringen um. Das Prinzip ist simpel: Diese beiden Papierbänder auf der Zigaretten Innenseite sind aus dichterem Material als das normale Zigarettenpapier und lassen somit weniger Luft durch.

Die Folge: Der Verbrennungsprozess wird quasi verlangsamt - die Papierverstärkung wirkt als Bremsschwelle. Erreicht die Glut beim Abbrennen eines der Bänder, ohne dass der Raucher weiter an der Zigarette zieht, fehlt an dieser Stelle Sauerstoff. Die Glut erlischt.

Experten unterstützen die Neuregelung mit diesen Zahlen: So sei beispielsweise in Finnland die Zahl der Brandopfer seit der Einführung der neuen LIP- Zigaretten um **43 Prozent zurückgegangen.**

Absolute Sicherheit biete die neue Vorschrift jedoch nicht. Sie senke lediglich das Brandrisiko durch glühende Zigaretten. „Zigaretten sind dafür gemacht zu brennen. Jeder brennende Gegenstand stellt eine potenzielle Brandquelle dar“, heißt es bei Reemtsma. Die Veränderungen empfindet das Gros der Hersteller als überflüssig.

„Über Sinn und Unsinn dieser Regelung lässt sich streiten“, heißt es bei Pöschl Tabak. Obwohl der Konsument geschmacklich und optisch keine Veränderung wahrnehme, könne ihn das selbstständige Erlöschen der Zigarette durchaus verwirren. Grundsätzlich erwarten die Hersteller jedoch keine erheblichen Auswirkungen auf das Konsumverhalten.

Kommunikation gegen Verunsicherung

In der ersten Zeit könne sich dennoch eine gewisse Verunsicherung bei den Verbrauchern einstellen. Daher sei es wichtig, dass Händler ihren Kunden die Änderungen auch sachlich erklären können.

Stichwort Entsorgung: Hier bleibt alles beim Alten. Zwar erlöschen die neuen Zigaretten schneller, müssen aber trotz feuersicherem Image weiterhin ausgedrückt werden. Zu Do`s und Dont`s hat der Deutsche Zigarettenverband einen Flyer entwickelt. Mit diesem können Händler ihre Kunden über die Änderung informieren. Der Verband empfiehlt: Sprechen Sie Ihre Kunden auf die Änderungen an und klären Sie wenn nötig mit Flyern auf.

Empfehlungen in oder her. Letztlich muss klar sein, wer die Aufklärungsarbeit betreibt. Einzig hier scheint noch keine Einigung erreicht. Die Markenartikler geben die Verantwortung an den Handel ab. Der Handel verschanzt sich hinter dem Argument mangelnder Industrieinitiativen.